

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

willkommen im Herbst und zu unsrem Oktober-Newsletter!

Die Wahlen sind rum und die Frage bleibt offen: Wer verwaltet zukünftig die Armut in diesem Land und in dieser Stadt? Ein grundsätzlicher sozialer Wandel im Sinne der schnellen und konsequenten Umsetzung einer sozial gerechten Klimapolitik sowie eine demokratische Krisenlösung zugunsten der arbeitenden Massen steht selbstverständlich nicht an. Das deutsche Kapital atmet auf, denn alle parlamentarische Möglichkeiten werden den Status quo und ihre auch in der Corona-Zeit vergrößerten Gewinne nicht anrühren. Egal ob eine „Jamaika“- oder „Ampel“-Koalition - in Berlin scheint aktuell selbst Rot-Grün-Rot nicht sicher zu sein – es braucht Druck von uns Arbeiter*innen: Sozial und demokratisch geht nur von unten. Die kapitalistischen Würgegriffe von hausgemachter Klimakrise und der fortgesetzten Umverteilung von unten nach oben werden auch mit den neuen bürgerlichen Regierungen nicht gelockert. In unserem Newsletter möchten wir Euch daher wieder **spannende Termine für die politische Bildung, dem sozialen Austausch und der gemeinsamen Organisierung als Arbeiter*innen** mitteilen.

Aber zuerst eine tolle Nachricht: Wir feiern **das erfolgreiche Votum für den Volksentscheid**: Fast zwei Drittel der stimmberechtigten Berliner*innen sprachen sich deutlich für die **Enteignung** von [Deutsche Wohnen & Co](#) aus! **Ein Auszug der Zustimmungen zum Volksentscheid im Wedding: Wahlkreis 5 (Rehberge/ Schillerpark): 66,8 Prozent; Wahlkreis 6 (Gesundbrunnen): 74,9 Prozent!** Eine Klasse Leistung und einen großen Respekt vor den vielen Aktiven rund um die Kiezteams und die unterstützenden Mieten-Initiativen, Stadtteilgruppen, Sozialen Zentren, etc! Auch das Kiezhaus konnte Dank der Begleitung vom Kiezteam Wedding sowie „Hände weg vom Wedding“ seine Räumlichkeiten für Unterschriftensammlungen und Materialausgaben für Plakate, Flyer/ Aufkleber, Unterschriftenlisten, etc. bereitstellen.

Das deutliche Votum schafft für die kommende parlamentarische Konstellation einen ordentlichen Druck von der Straße. Auch wenn Giffey & Co den Volksentscheid und die Stimme der Berliner Mieter*innen entweder offen ablehnen oder versuchen aufzuweichen: Es braucht dringend eine soziale Wohnraumversorgung jenseits von Profiten und Renditen für Immobilien-Monopole und deren Investor*innen. **Also: Enteignung konsequent umsetzen!** Einen kleinen Einblick zum entsprechenden Protest vor der SPD-Landeszentrale am vergangenen Montag im Wedding gibt es [hier](#).

Drei Jahre Kiezhaus!

Passend zum Thema „Druck von unten“ freuten wir uns sehr, viele Unterstützer*innen und interessierte Nachbar*innen und Kolleg*innen zum Tag des offenen Kiezhauses begrüßen zu dürfen. Am 25. September gab es regen Austausch mit dem Kiezteam der Kampagne „DW & Co enteignen“, der Stadtteilorganisation „Hände weg vom Wedding“, der Kiezküche und vielen weiteren Aktiven. Wir bedanken uns für die Solidaritätsbotschaft der Berliner Krankenhausbewegung sowie dem Chor Widerklang und allen Beteiligten für die Tatkraft und aktive Teilnahme! Einen [Bericht](#) vom Tag findet ihr auf unserer Webseite. **Und – last but not least – sagen wir ein großes Danke an alle, die uns mit Rat, Tat und ihrem mühsam erarbeiteten Geld als Fördermitglieder und Spender*innen unterstützen!**

Immer aktuell: Kiezhaus unterstützen

Wer jenseits von Amazon ein Geschenk sucht, dass passend zur Krisenzeit Solidarität ausdrückt, sei gerne auf unsere **Aktion** „[Fördermitgliedschaften verschenken!](#)“ hingewiesen.

Wir bedanken uns bei allen Fördermitgliedern, Initiativen, Organisationen, Aktiven aus der Nachbarschaft und von weiter weg, die uns mit ihren Ideen, ihrer praktischen Unterstützung und Spenden die Räume ermöglichen.

Wohin fließt das Geld neben der Raummiete?

Sie fließt stets in Bautage, um weitere Reparaturarbeiten und Verbesserungen für die kommende Raumnutzung finanzieren zu können. Zudem wird sie für die technische Ausstattung verwendet, um offene Angebote, Workshops, Raumveranstaltungen, Kundgebungen, Demonstrationen und vieles mehr im Stadtteil ermöglichen zu können.

Ihr wollt perspektivisch selbst das Kiezhaus nutzen? Wir haben als Rat ein Vorgehen erarbeitet, wonach die Raumvergaben für politische und nachbarschaftliche Initiativen und Veranstaltungen transparent und klar vorgestellt werden. Weitere Infos gibt es [hier](#) und nach der Kontaktaufnahme mit uns. Wir freuen uns auf Eure Ideen und Anfragen.

Mit solidarischen Grüßen und den Wünschen für einen bewegungsreichen Herbst!

Der Kiezhaus-Rat

--

Kiezküche bei Agnes

Spitzt die Löffel – Keine sozialen Kämpfe ohne lecker Essen.

Jeden Dienstag im September, 18:00 Uhr, gibt es wieder leckeres veganes Essen gegen Spende.

Das Essen wird draußen serviert, ein Test oder ein Impfnachweis sind nicht notwendig. Bringt eine FFP2-Maske mit! Was gibt es zu essen?

12.10:

Kabuli Pulao: Afghanisches Reisgericht mit Rosinen, Karotten, Mandeln und einer einzigartigen Gewürzmischung; dazu Salat Shirazi

19.10.:

Wer mag mitkochen?

26.10.:

Vegane Burger aus Haferflocken; dazu gemischter Salat

Lust mitzumachen? Ab 20Uhr findet das offene Küchenplenum statt. Wenn ihr selber mal Kochen wollt oder Lust habt mitzumachen, kommt gerne vorbei.

Meldet Euch gerne: kueche@kiezhaus.org

--

Offenes Café für Alleinerziehende startet wieder!

Einmal im Monat findet im Kiezhaus Agnes Reinhold ein Treffen für alleinerziehende Eltern statt. Väter und Mütter sind gleichermaßen willkommen. Kommt mit oder ohne Kinder, so wie es euch passt!

Los geht es am morgigen Sonntag, den 10.10. von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Informationen zur Teilnahme und den Corona-Bedingungen findet ihr [hier](#).

--

Offene feministische Kontaktstelle

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Seit März gibt es zusätzlich zur offenen Bürozeit, jeden Mittwoch, eine offene feministische Kontaktstelle. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivist*innen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Die Freund*innen erreicht ihr stets **mittwochs von 11 bis 15 Uhr**.

--

Sprachcafé bald wieder im Kiezhaus. Achtet auf Ankündigungen!

Unser bekanntes und beliebtes Sprachcafé der [Lager Mobilisierung Berlin](#) pausiert weiterhin. Das Ziel ist, im Sommer im bzw. vor dem Kiezhaus das Angebot wieder aufzunehmen. Aktuelle Informationen findet ihr in den kommenden Wochen auf unserer Webseite und im Newsletter!

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

Im sechszehnten, monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns wieder als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus. Gründe gibt es genug. Denn wir als Beschäftigte wissen, dass soziale Angebote und Dienstleistungen stets als erste unter neoliberalen Spardruck und Kürzungspolitik leiden. Die Frage bleibt also aktuell: Wie können wir den neoliberalen Härten gegenüber uns und unserer Arbeit eine Solidarität als Arbeiter*innen entgegensetzen?

Die **Ankündigung zum kommenden Termin am Mittwoch, den 20.10., 19:30 Uhr**, findet ihr in der kommenden Woche [hier](#).

--

Veranstaltung: Der Postmodernismus – Eine antikommunistische Ideologie

Der Postmodernismus und die sogenannte „Identitätspolitik“ sind in den vergangenen Monaten verstärkt das Thema von Debatten in den Medien sowie in der politischen Widerstandsbewegung gewesen.

Die Ideologien, um die es sich dabei handelt, üben heute großen Einfluss aus, insbesondere wenn es um die Felder des Antirassismus und der LGBTI+ Politik geht. Dies wurde in der jüngeren Vergangenheit nicht zuletzt in den Auseinandersetzungen und Spaltungen in den Bewegungen rund um die Hanau-Proteste sowie den 8. März deutlich.

Der [Kommunistische Aufbau](#) lädt im Kiezhaus zu Vortrag und Diskussion. **Los geht es am Freitag, den 29.10., um 19:00 Uhr.**

Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung!

--

Sozialberatung

Die kostenlose Sozialberatung findet weiterhin donnerstags von 15 bis 18 Uhr statt, um jene Lohnabhängige zu unterstützen, die sich der Knute von Arbeitsagentur und Jobcenter widersetzen und die

ihr zustehenden Rechte erfahren und durchsetzen müssen.
Weitere Infos zur Beratung sowie den Möglichkeiten, online teilzunehmen, sind [hier](#) einsehbar.

--

Oficina Precaria

Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch Consultaciones y ayudas sociales en español

Consultas presenciales de la Oficina Precaria Berlín, en español, sin cita previa y gratuitas.

Todos los lunes de 17:30 a 20:00.

Fragen und Antworten zum Thema Bürokratie, Sozialrecht, Arbeitsrecht, Ausländerbehörde, Krankenkassen, Miete, usw. von Oficina Precaria Berlín.

Jeden Montag von 17:30 bis 20:00 Uhr.

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

-

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding

Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org
www.Kiezhaus.org
www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold
www.twitter.com/Kiezhaus_65

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.